

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

Diese Ausgabe erscheint auch online



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 24

Freitag, 14. Juni 2019

Jahrgang 61

Fronleichnam am 20. Juni 2019

Herzliche Einladung an **alle** zum Gemeindefest
in die Erlöserkirche nach Wimsheim!



Foto: I. Kleiner

Einer guten alten Tradition folgend, feiern wir Fronleichnam.

Merken Sie sich diesen Termin schon vor. Wir freuen uns auf gute menschliche und geistliche Begegnungen mit Ihnen und mit Christus im hl. Sakrament!

Beginn der Festmesse um 10.00 Uhr,

unter Mitwirkung des evangelischen Posaunenchores, bei schönem Wetter im Freien,
anschließend wird ein Mittagessen angeboten.

Nachmittags klingt das Gemeindefest aus beim gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen !!!

Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist, Mozartstr. 7, 71296 Heimsheim

Amtliche Bekanntmachungen



Der Redaktionsschluss wird vorverlegt

In der KW 25 (Fronleichnam) wird der Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt vorverlegt auf

Dienstag, 18. Juni 2019, 12:00 Uhr.

Wir bitten höflich und dringend, den früheren Termin zu beachten!

Rathaus geschlossen!!

Am Freitag, 21. Juni 2019, bleibt das Rathaus geschlossen.

Wir bitten um Beachtung!

Die Gemeindekasse informiert

Abschlag von Wasser- und Abwassergebühren

Wir weisen darauf hin, dass zum 30. Juni der Abschlag für das 2. Quartal für Wasser- und Abwassergebühren fällig wird. Die Höhe des Abschlags ist aus der Jahresendabrechnung 2018 ersichtlich. Wie bereits bekanntgemacht werden für die Abschläge (31.3., 30.6., 30.9.) keine Bescheide zugestellt.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie noch auf die Möglichkeit des Abbuchungsverfahrens hinweisen, sofern Sie nicht bereits daran teilnehmen.

Frei laufende Hunde

In letzter Zeit wurden dem Bürgermeisteramt wieder Vorfälle mitgeteilt, bei denen es zu Konfliktsituationen wegen frei laufender Hunden kam.

Die Polizeiverordnung der Gemeinde Wimsheim schreibt vor, dass Tiere so zu halten und zu beaufsichtigen sind, dass niemand gefährdet wird. **Hunde dürfen ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen.**

In Anlehnung an den § 40 des Landesjagdgesetzes wird der Begriff „einwirken“ wie folgt definiert:

Ein Hund befindet sich objektiv unter der Einwirkung seines Herrn, wenn er sich in Sicht-, Hör- und Rufweite befindet, in jeder Situation zurückgerufen werden kann **und dem Ruf auch folgt**. Befindet sich der Hund in Ruf- und Sichtweite, reagiert aber nicht auf Rufen und Pfeifen, befindet er sich außerhalb der Einwirkungsmöglichkeit des Hundehalters.

Sofern der Hund nicht gehorcht, sollte auch der Besuch einer Hundeschule in Erwägung gezogen werden. Und im Zweifelsfall: Bitte Hund an die Leine nehmen.

Ebenfalls mehrten sich wieder Beschwerden wegen Verunreinigungen durch Hunde. Hierzu ist in der Ortspolizeiverordnung Folgendes festgelegt: „Der Halter oder Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün- oder Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen“. Eigens dafür wurden auch die Robidog-Stationen aufgestellt. Die Tüten sind zusätzlich auch beim Bürgermeisteramt erhältlich. Allerdings sind die Robidog-Stationen nur eine Hilfe. Sie können nicht überall sein, wo sie „gerade gebraucht würden“. Daher ist jeder Hundehalter eigenständig für Verunreinigungen durch seinen Hund und deren Beseitigung verantwortlich.

Zu beachten bitten wir ebenfalls, dass besonders in der Vegetationsperiode keine Wiesen und Weiden durch Hundekot verunreinigt werden dürfen. Das so verunreinigte Futter wird für Nutztiere ungeeignet und es können Krankheiten übertragen werden.

Um Beachtung wird gebeten.

Bürgermeisteramt

Kindergarten Wimsheim



Die KiTa ist während der 2. Pfingstferienwoche geschlossen (17. - 21.06.2019). Wir bitten um Beachtung!

Rentenangelegenheiten

Auskunft und Beratung der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in Pforzheim

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg berät Sie auch direkt vor Ort in der Auskunfts- und Beratungsstelle (ABS)

**in der Freiburger Straße 7, 3. OG
Wilferdinger Höhe
75179 Pforzheim**

Sie können den Beratungsservice an folgenden Tagen nutzen:
Montag - Mittwoch: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr sowie 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr sowie 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Hier werden individuelle Fragen zu allen Bereichen der gesetzlichen Rentenversicherung kostenlos beantwortet. Des Weiteren werden Renten-, Kontenklärungs- und Rehabilitationsanträge entgegen genommen. Dafür stehen Ihnen täglich Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg zur Seite.

Achtung: Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um vorherige **Terminabsprache** unter folgender Rufnummer **07231/931420**.

Zur Beratung sollten alle Rentenversicherungsunterlagen sowie der Personalausweis und Rentenversicherungsnummer mitgebracht werden.

Aus dem Standesamt



Eheschließungen

Geheiratet haben am 07. Juni 2019

Frau Daria Izotova und Herr Marc-Erik Melson, Wimsheim

Wir gratulieren

Frau Ute Pflüger, Mühlweg 7, zum 70. Geburtstag am 15. Juni 2019
Wir gratulieren der Jubilarin recht herzlich und wünschen ihr im neuen Lebensjahr alles Gute!



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Samstags-Schadstoffsammlung in Mühlacker

ENZKREIS. Am Samstag, 15. Juni, findet in Mühlacker auf dem Bauhof Herrenwaag 35 von 8 bis 12 Uhr eine Schadstoffsammlung statt; darauf weist das Amt für Abfallwirtschaft hin.

Abgegeben werden können Schadstoffe aus privaten Haushalten wie Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Farben, Lacke oder Leuchtstoffröhren. Nicht angenommen werden Altöle (sie können beim Händler zurückgegeben werden) und alte Medikamente (sie sind über die Restmülltonne zu entsorgen).

(enz)

Ein Kursangebot der Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche und deren Familien aus Pforzheim und der Beratungsstelle für Eltern Kinder und Jugendliche Pforzheim/Enzkreis

Elterngruppe: „Umgang mit respektlosen und aggressiven Kindern und Jugendlichen“

Viele Kinder verhalten sich respektlos und aggressiv gegenüber Müttern und Vätern. Viele bedrohen Eltern oder versuchen sie zu erpressen. Eltern fühlen sich oft hilflos. Manche werden wütend und schlagen selbst zu. Das ist keine Lösung. Eltern wollen ihren Kindern ein Vorbild sein. In der Gruppe werden Erfahrungen gesammelt, wie man sich in solchen Situationen verhalten kann. Diese Kinder und Jugendlichen brauchen klare Grenzen. Wir werden deutlich machen, wie Eltern damit umgehen können.

Leitung: Ulrich Hähner, Dipl. Psychologe und Monika Winkler-Kolb, Dipl. Sozialarbeiterin (FH)

Termin: 3 Treffen, Mittwoch, 26.06.2019, 03.07.2019 und 10.07.2019 jeweils 18:30 bis 20:00 Uhr.

Ort: Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien aus Pforzheim, Baumgäßchen 3, 75172 Pforzheim

Anmeldungen bitte unter Tel. Nr. 07231-28170-0 oder per E-Mail an info@beratung-pf.de

Anmeldeschluss ist 21.06.2019. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Informationsabende für Landwirte und Winzer im Nebenerwerb

Weiterbildungsangebote 'Fachkraft für Landwirtschaft' und 'Fachkraft für Weinbau und Oenologie' an der Fachschule für Landwirtschaft in Bruchsal

Die "Fachschule für Landwirtschaft" in Bruchsal bietet ab November wieder zwei Weiterbildungen an: Landwirte bzw. Winzer im Nebenerwerb können sich über einen Zeitraum von zwei Jahren als „Staatlich geprüfte Fachkraft für Landwirtschaft“ bzw. „Staatlich geprüfte Fachkraft für Weinbau und Oenologie“ zertifizieren. Das Landwirtschaftsamt im Landratsamt Karlsruhe, die Fachschule für Landwirtschaft sowie das Regierungspräsidium Karlsruhe setzen mit diesem Angebot die Bildungsoffensive der letzten Jahre fort. Die Informationsveranstaltung für interessierte Landwirte findet am Mittwoch, 3. Juli, und für interessierte Winzer am Donnerstag, 4. Juli, jeweils um 18 Uhr statt.

Kenntnisse der Produktionstechnik, der Ökonomie und der Vermarktung entscheiden in landwirtschaftlichen und weinbaulichen Nebenerwerbsbetrieben über den wirtschaftlichen Erfolg und damit über die weitere Existenz des oftmals über Generationen im Familienbesitz befindlichen Betriebs. Künftige Betriebsleiter, die eine außerlandwirtschaftliche Erstausbildung erfolgreich beendet haben und den Betrieb im Nebenerwerb qualifiziert und nachhaltig weiterführen wollen, erhalten während des 450stündigen Unterrichts das notwendige Grundwissen. Fachkenntnisse und praktische Kompetenzen in der Pflanzenproduktion mit Tierhaltung bzw. in der weinbaulichen Produktionstechnik mit Kellerwirtschaft, in Ökonomie, Umweltschutz, Ökologie, Fachrecht, Agrarpolitik und Marketing helfen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, ihren Betrieb zu optimieren. Voraussetzung für die Teilnahme am Bildungsangebot ist eine hinreichende Mitarbeit oder selbstständige Bewirtschaftung einer Mindestfläche. Die weinbaulich bewirtschaftete Mindestfläche beträgt 0,50 ha, die landwirtschaftlich bewirtschaftete Mindestfläche 8,00 ha.

Die Infoveranstaltungen, bei denen Inhalt und Ablauf der Ausbildung erläutert werden, finden um 18 Uhr im Landwirtschaftsamt, Am Viehmarkt 1 in 76646 Bruchsal (Raum 105) statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Jetzt mitmachen: Pforzheim und Enzkreis beteiligen sich schon zum zweiten Mal an Aktion „Stadtradeln“ - Auch Mühlacker mit dabei

PFORZHEIM/ENZKREIS. In diesem Jahr nehmen die Stadt Pforzheim und der Enzkreis zum zweiten Mal an der Kampagne STADTRADELN teil. Die Stadt Mühlacker ist erstmalig dabei, und dort wird auch am Mittwoch, 3. Juli, um 12 Uhr auf dem Kelterplatz vor dem Rathaus der Startschuss für die Aktion fallen. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Frank Schneider und Grußworten des Ersten Landesbeamten des Enzkreises, Wolfgang Herz, und Pforzheims Bürgermeisterin Sibylle Schüssler, bricht Mühlackers Bürgermeister Winfried Abicht zusammen mit anderen Radlerinnen und Radlern zu einer insgesamt zehn Kilometer langen Tour - entlang des Enzalsradwegs in Richtung Enzberg und auf dem Rückweg über Dürmenz - auf. Dazu und zum anschließenden gemütlichen Ausklang inklusive eines Freigetränks ist die Bevölkerung herzlich eingeladen. Anschließend heißt es dann bei STADTRADELN im Aktionszeitraum vom 5. bis zum 25. Juli gemeinsam in die Pedale treten. Denn jeder Radkilometer zählt – ob beruflich oder privat. Nicht nur den teilnehmenden Kommunen, sondern auch allen Radlerinnen, Radlern und Radel-Teams winken attraktive Preise.

Die Aktion STADTRADELN ist eine internationale Kampagne des Klima-Bündnisses, einem Netzwerk aus Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Schutz des Weltklimas. In diesem Jahr beteiligen sich zum jetzigen Zeitpunkt bereits über 140.000 Radlerinnen und Radler aus mehr als 1.000 Kommunen an der Aktion – Tendenz steigend. Ziel der Kampagne ist es, für eine vermehrte Nutzung des Rades zu werben. Bei dem Wettbewerb gilt es, möglichst viele Radlerinnen und Radler zu motivieren, an 21 zusammenhängenden Tagen Rad zu fahren.

Die Stadt Pforzheim und der Enzkreis verfolgen mit ihrer Teilnahme dasselbe Ziel: Den Radverkehr in Stadt- und Landkreis zu stärken. „Vor allem in der Stadt lohnt es sich, das Auto stehen zu lassen. Denn das Fahrrad stellt das schnellste und damit ideale Verkehrsmittel für Strecken unter drei Kilometern dar“, so Luisa Demmerle vom Amt für Umweltschutz der Stadt Pforzheim. Wer sich bewegt und Sport treibt, lebt zudem gesünder und ist seltener krank. Schon 30 Minuten Radfahren am Tag erhöht die Fitness und senkt das Krankheitsrisiko. Doch Fahrradfahren hat noch mehr Vorteile: Es schont auch die Umwelt und ist ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz. „Mehr Radverkehr ist ein wichtiger Schritt in Richtung nachhaltige Mobilität“, ergänzt die beim Landratsamt Enzkreis tätige Radverkehrsmanagerin Andrea Wexel. Gleichzeitig bringe dies sowohl die Stadt als auch den Landkreis ihrem klimapolitischen Ziel, Kohlendioxid-Emissionen zu reduzieren, näher.

Bei der Aktion können alle mitmachen, die im Enzkreis oder der Stadt Pforzheim wohnen oder arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen. Zur Teilnehmergruppe gehören auch Kommunalpolitikerinnen und -politiker, die als Entscheidungsträger und Multiplikatoren eine wichtige Vorbildfunktion wahrnehmen. „Besonders motivieren möchten wir Schulen, sich an der Aktion zu beteiligen“, so Lisa Andes von der Stabsstelle Klimaschutz des Enzkreises. „Unser Mobilitätsverhalten wird bereits in den Kindheits- und Jugendjahren gefestigt. Kinder, die bereits von klein auf alternative Transportmöglichkeiten zum Auto kennenlernen und nutzen, werden dies auch im Erwachsenenalter beibehalten. Aus diesem Grund ist es wichtig, bereits bei den Jüngsten nachhaltiges Mobilitätsverhalten zu fördern.“

Die Aktion STADTRADELN ist sowohl für die Stadt Pforzheim als auch für den Enzkreis ein weiterer Baustein zur stetigen Förderung des Radverkehrs in der Region. Zusammen mit seinen Nachbarkreisen Pforzheim und Ludwigsburg steht der Enzkreis neuen Entwicklungen in Sachen Radverkehr aufgeschlossen gegenüber. So wurde im Rahmen einer Machbarkeitsstudie für eine Radschnellverbindung von Pforzheim über Mühlacker bis Vaihingen/Enz eine neue Form der Radinfrastruktur und deren Umsetzung geprüft.

Der Enzkreis ist trotz zum Teil anspruchsvoller Topografie ein fahrradfreundlicher Landkreis. Dafür sorgen seit Jahren die Radver-

kehrskommission und eine eigene Radverkehrsmanagerin. In den nächsten zwei Jahren wird zudem ein vom Bund gefördertes Radwegekonzept erarbeitet. Neben dem Ausbau der Radwege im Enzkreis unterstützt auch das Landratsamt seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Wahl nachhaltiger Verkehrsmittel. So führte die Kreisverwaltung beispielsweise Mitte 2017 ein E-Bike-Leasing und 2019 das Jobticket ein. Auch die Radabstellanlagen werden stetig ausgebaut.

Bei der Stadt Pforzheim laufen die Planungen zu einem Rad-Käfig mit Ladeschrank in der westlichen Unterführung des Hauptbahnhofes. Und auch das Radverkehrskonzept wird im Innenstadtbereich Schritt für Schritt umgesetzt. Pedelec-Schnupperkurse und -touren bringen den Bürgerinnen und Bürgern zudem die Vorteile eines E-Bikes näher. In Mühlacker sind die aktuellen Handlungsschwerpunkte zum einen, die Verbindung von ÖPNV und Radfahren zu fördern sowie ein besseres Radverkehrsnetz zu schaffen - durch mehr Abstellmöglichkeiten, geeignete Radwege und Beschilderung. Zudem sind eine Pedelec-Verleihstation am Bahnhof sowie der Ausbau einer Infrastruktur für eine E-Bike-Ladestation in Planung.

Wer beim Stadtradeln mitmachen will, kann sich im Internet unter www.stadtradeln.de bei der eigenen Kommune registrieren, einem Team beitreten oder selbst eines gründen. Danach wird einfach losgeradelt und im Aktionszeitraum so viele Kilometer wie möglich gesammelt; auch die Nutzung von E-Bikes und Pedelecs ist erlaubt. Die zurückgelegten Radkilometer werden anschließend im Online-Radelkalender unter www.stadtradeln.de oder per Stadtradeln-App eingetragen.

Wer noch Fragen hat, kann sich an Lisa Andes oder Andrea Wexel vom Landratsamt Enzkreis beziehungsweise an Luisa Demmerle von der Stadt Pforzheim wenden. Sie sind erreichbar unter Telefon 07231 308-1836, 308-1621 und 07231 39-1445 – oder einfach per E-Mail an enzkreis@stadtradeln.de bzw. pforzheim@stadtradeln.de (enz)



Der Enzkreis, die Stadt Pforzheim und Mühlacker beteiligen sich dieses Jahr an der Aktion STADTRADELN. Beim Startschuss am 3. Juli in Mühlacker und im Aktionszeitraum vom 5. bis 25. Juli heißt es damit für möglichst viele Radlerinnen und Radler aus der Region, gemeinsam in die Pedale zu treten und Kilometer zu sammeln.(enz)

Mitteilungen von Ämtern

Agentur für Arbeit

Infos zu Freiwilligendiensten

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) und Bundesfreiwilligendienst (BFD) sind die Themen einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, dem 26. Juni 2019 von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Agentur für Arbeit Pforzheim, Luisenstr. 32, Raum 120.

Was genau ist ein FSJ, ein FÖJ und der BFD? Worin liegt der Unterschied? Wer kann dies machen und wie lange dauert das? Welche Möglichkeiten habe ich? Diese und weitere Fragen beantwortet Marcel Maldonado vom Internationalen Bund.

Die Freiwilligendienste FSJ, FÖJ und BFD bieten die Chance zur Orientierung und Weiterentwicklung. Man hat die Möglichkeit, unterschiedliche Lebens- und Arbeitswelten kennenzulernen, interessante Erfahrungen zu machen, neue Kontakte zu knüpfen, Engagement zu zeigen, sich für andere einzusetzen und hierbei auch die Wartezeit zum Studium oder zur Ausbildung zu überbrücken.

Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ortsbücherei



Kirchgasse 5
(Altes Schulhaus)
buecherei@wimsheim.de
Tel.: 07044-9427-29

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 18.00 Uhr - 19.00 Uhr

In der Zeit vom **11. Juni - 21. Juni 2019** (Pfingstferien) bleibt die Bücherei geschlossen.

Notdienste



116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg:

<http://www.kvbawue.de/buenger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker

Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim,
Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag: **von 19 Uhr bis 24 Uhr**

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim,
Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 01806/072311

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818

Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816

Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 15. Juni 2019

Nordstadt-Apotheke, Ebersteinstraße 39 (Ecke Hohenzollernstraße),

Tel. 3 34 62

Rats-Apotheke, Pforzheim (Eutingen), Hauptstraße 99, **Tel. 5 00 72**

Sonntag, 16. Juni 2019

Paracelsus-Apotheke am Sedansplatz, Pforzheim, Dillsteiner Straße

10a, **Tel. 2 78 45**

Donnerstag, 20. Juni 2019 (Fronleichnam)

City-Apotheke, Pforzheim, Westliche 53 (im Volksbankhaus),

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN
Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048,
www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürger-
meister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim,
oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich
für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus
Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzei-
genannahme: gaggenau@nussbaum-medien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu
entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement
und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße
2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@
gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Soziales

Tel. 31 27 27

bwlv – Zentrum Pforzheim

im Haus der seelischen Gesundheit

„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik
– Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim

Tel.: 07231 1394080

Fax.: 07231 13940899

Blut ist lebensrettend

Der DRK-Blutspendedienst lädt daher zum Spendetermin ein

Blut ist lebensrettend. Für viele Therapien oder bei Blutverlust durch
einen Unfall oder eine Verletzung sind Bluttransfusionen nötig, oft
sogar lebensentscheidend. Trotz intensiver Forschung gibt es keinen
gleichwertigen künstlichen Ersatz für eine Blutspende. Daher liegt
es an jedem Einzelnen, die Patientenversorgung durch eine Blut-
spende zu ermöglichen.

Das DRK lädt zur Blutspende herzlich ein am

Freitag, dem 28.06.2019

von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Hagenschießhalle, Mühlweg 4

71299 WIMSHEIM

Durch moderne Operationsmethoden ist es in den letzten Jahren
zwar gelungen, den allgemeinen Bedarf an Spenderblut zu redu-
zieren, demgegenüber steht jedoch die steigende Zahl an älteren
Menschen und vermehrte Möglichkeiten in der Patientenbehand-
lung. Die moderne Medizin hält beispielsweise in der Krebstherapie
neue Therapiemethoden bereit, die heute bereits 19 % des Blutbe-
darfs ausmachen. Auch verunfallte Patienten benötigen schnell eine
Transfusion um den hohen Blutverlust auszugleichen, meist liegt der
Bedarf bei mehr als einem Präparat pro Patient. Doch ohne Spen-
derblut ist dies alles nicht möglich. Hier ist das Engagement eines
jeden Einzelnen gefragt, damit die Patienten in den Krankenhäusern
ausreichend versorgt sind.

Übrigens: Um keinen Blutspendetermin mehr zu verpassen bietet
das DRK mit der Blutspendeapp die Möglichkeit, sich via E-Mail
oder SMS an den Termin erinnern zu lassen. Zudem kann jeder re-
gistrierte Blutspender einsehen, wieviel Patienten er oder sie bereits
geholfen hat.

Alle Infos: www.spenderservice.net.

Jede Spende zählt. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis
zum 73. Geburtstag, Erstsperder dürfen jedoch nicht älter als 64
Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der
Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende
dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und
anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit ein-
planen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur
Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blut-
spende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und
im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.



SEKUNDEN ENTSCHEIDEN

112

IM NOTFALL

Feuerwehr,

Notarzt und Rettungsdienst

Diakonie- und Sozialstation

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen.

Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige

Sie erreichen uns persönlich:

Montag - Freitag 8.30 - 14.00 Uhr

Tel: 07044/8686

Fax: 07044/8174

E-Mail:

info@diakonie-heckengäu.de

Internet:

www.diakonie-heckengaeu.de

Rathausstr. 2

71299 Wimsheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet
- wir rufen Sie gerne zurück.

Haus Heckengäu Heimsheim



Tagespflege: Eine Busfahrt die ist lustig...

Die Gäste unserer Tagespflege sind routinierte „Busfahrer“. Sie werden morgens zu Hause von einem Fahrer abgeholt und nachmittags wieder zurück gebracht.

Einige Gäste werden auch von ihren Angehörigen chauffiert oder reisen mit einem Taxi an. Der Großteil der Gäste fährt aber mit dem hauseigenen Bus und macht so eine „Tour de Ländle“ durch die angrenzenden Gemeinden. Auf dieser Busfahrt gibt es immer einiges zu sehen und es geht lebendig zu. Schon die Reihenfolge beim Einsteigen wird leidenschaftlich kommentiert. Die Tagesgäste diskutieren den starken Verkehr und die aktuellen Baustellen, trällern ein Liedchen oder erzählen einen Witz. Manchmal wird auch der ein oder andere Streit ausgetragen. Gut, dass die Fahrer starke Nerven haben und die Übersicht behalten – dafür ein dickes Lob!



Wir nutzen den Bus auch, um Ausflüge zu machen. Letzte Woche fuhren wir zum Gartencenter Streb nach Pforzheim. Die toll dekorierte Ausstellungsfläche und die farbenfrohen Garten- und Balkonpflanzen machten Lust auf Sommer. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Mittagessen im Bistro des Gartencenters, bevor es zum Nachmittagskaffee wieder zurück nach Heimsheim ging. Natürlich mit unserem Bus.

Franziska Stauch

Übrigens: In der Tagespflege kann auch ein Freiwilliges Soziales Jahr geleistet werden - das Haus Heckengäu ist eine anerkannte Einsatzstelle für das Freiwillige Jahr und den Bundesfreiwilligendienst. Bei Interesse bitte melden, wir informieren Sie gerne:

Haus Heckengäu, Heimsheim, Schulstr. 17, Tel. 07033/ 53 91-0,
E-Mail: haus-heckengaeu@wohlfahrtswerk.de